

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 41. Stück.

Sonnabend, den 11. October 1851.

Inhalt.

Vierzigjähriges Dienstfest. — Predigtanzeige. — Armen-
sache. — Wohlthätigkeitsache. — Taubstummenanstalt. —
Handwerkerbildungsverein. — Spargesellschaft. — Hall. Ge-
treidepreis. — 68 Bekanntmachungen.

Dem Kgl. Briefträger Hrn. Kleemann

an dem Tage (11. Oct.), an welchem er vor 40 Jahren
freiwillig in das Heer der Preußen trat.

Nenne mir, Muse, den Mann, der vierzig Jahre gedient hat
Seinem Könige treu in Zeiten des Kriegs und des Friedens,
Der unermüdet thätig stets war und als Gatte und Vater
So wie als Bürger verdient sich hat die größte Achtung.
Kleemann nennt sich mein Held, ihr kennt ihn ja alle,
Denn seit lange trägt er euch zu versiegelte Briefe,
Oft beschwert mit Geld und erregt so Freude und Trauer,
Je nachdem was steht in ihnen zum Lesen geschrieben.
Heut ist der Tag, an welchem er trat zu dem Heere der
Preußen,

Um mit zu kämpfen den heiligen Kampf für die Freiheit
der Deutschen.

Magdeburg und Longwy und die belgische Stadt Rademacher
Half er entreißen dem Feind und erwarb sich Liebe und Ehre.
Als er darauf im Dienste des Mars achtzehn Jahre gestanden,
Stellte Nagler ihn an bei der Post, noch stehet er an ihr

LII. Jahrg.

(41)

Und erfüllet getreu die von ihm zu leistenden Pflichten.
 Mag er noch lange dies könn'n, mag nehmen der ewige
 Gott ihn
 Ferner in seinen heiligen Schutz, und geben im Alter
 Ihm die Freuden, die er sich durch treue Dienste ver-
 dient hat.

H.

Chronik der Stadt Halle.

Am 17. Sonnt. n. Trin. (12. Okt.) predigen:

Zu u. 2. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Superintendent
 Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Superint. Dryander.
 Nach beendigter Vormittagspredigt allgem.
 Beichte und Communion Herr Diac. Hasemann.
 Montag den 13. Okt. um 8 Uhr Hr. Diac. Hasemann.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiac. Pastor
 Lauer. Um 2 Uhr Hr. Cand. Ehricht.
 Sonnabend den 11. Okt. um 2 Uhr allgem. Beichte
 Herr Oberpred. Dr. Ehricht.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
 Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superint.
 Dr. Kienäcker. Um 2¹/₄ Uhr Herr Dompred.
 Neuenhaus.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr allgemeine Beichte und
 Communion Herr Diac. Dr. Wolf.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Prof. Dr. Moll.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

Vereinigte Gemeinde: Um 9 Uhr Herr Prediger
 Uhlich aus Magdeburg. In dem Hause Bräuder-
 straße Nr. 221.

Armenfache.

In einem Collectenbecken der Kirche zu U. L. Frauen hat sich 1 Thlr. „für 2 arme Wöchnerinnen“ vorgefunden, welche ich dem Hrn. Oberprediger Bracker, als Vorsteher des hiesigen Vereins zur Unterstützung armer, unbescholtener Wöchnerinnen, zur angegebenen Verwendung eingehändigt habe.

Halle, am 8. October 1851.

Dr. Franke.

Wohlthätigkeitsfache.

Ein Thaler für den kranken F., sowie ein Thaler am Erndtedankfest „für zwei Kranke“ mir eingehändigt, sind nach der Bestimmung der verehrten Geberin verwendet und danken ihr die dadurch Erfreuten mit mir herzlich. Halle, den 6. Oct. 1851.

G. Fauer.

Ein Thaler am 5. d. M. im Becken der Domkirche vorgefunden ist der Bestimmung gemäß einer armen verlassnen Kranken übergeben, welche mit mir dem milden Geber herzlich dankt.

Halle den 6. Oct. 1851.

Neuenhaus.

Taubstummen-Anstalt.

Am 3. Quartal c. wurden wir von einzelnen Wohlthätern mit folgenden Geschenken erfreut: 50 Thl. vom Königl. Landraths-Amte des Mansfelder Seekreises. 10 Sgr. von Frl. v. L. und 1 Thlr. von Herr Part. M. Unsern innigsten Dank.

Halle, den 7. Oct. 1851.

Kloß.

Der Handwerker-Bildungsverein

eröffnet mit der nächsten Woche den Winterkursus seiner Unterrichtsfächer. Dieselben sind: Singen, Declamiren, Schreiben, Buchführung, Zeichnen, Lateinisch, Französisch, Englisch, Rechnen, praktische Geometrie. — Sonntag den 12. Oct. Abends 7^{1/2} Uhr wird Herr Dr. Ule einen Vortrag über das Eisen halten. Halle den 7. Oct. 1851.

Hafemann.

Spargesellschaft für ärmere Klassen.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß wegen Wohnungsveränderung Herr Wilh. Zumppe die bisher inne gehabte Receptur Nr. 7 niedergelegt hat und dagegen Hr. Kaufmann G. Seiffert am Klausthore diese übernommen; — an den Letzteren wollen demnach die Bewohner des Klausthores und Strohhofes sich mit ihren Einlagen wenden.

Bezüglich unserer Aufforderung vom 4. Febr. d. J., diejenigen Einlagen unter 10 Sgr. aus den Jahren 1846, 1847, 1848 und 1849, und welche seitdem durch neue Einlagen nicht vermehrt sind, zurückzunehmen, — befinden sich dennoch nahe an 300 solcher Einlagenreste in den Büchern der Gesellschaft. Diese ferner darin fortzuführen, geht schon um deswillen nicht, als wir durch den hierdurch entstehenden Mehrgebrauch an Schreibmaterialien die thätigen und durch neue oder vermehrte Einlage für die Sache Interesse Zeigende unnöthig beschweren würden.

Gemäß §. 14 des Statuts wiederholen wir demnach die Kündigung oben erwähnter Einlagenreste und fordern auf, diese bis 1. Nov. d. J. zurückzunehmen, anders angenommen wird, diese zu Gunsten der übrigen thätigen Mitglieder zu verrechnen.

Die 7 Recepturen der Stadt sind nun in den Händen
 Nr. 1 des Herrn Lederhändler Friedrich I.,
 „ 2 „ „ Kaufmann Pröpper,
 „ 3 „ „ Seilermeister Weber,

Nr. 4 des Herrn Oekonom Kirchner,
 „ 5 „ „ Kaufmann Hollstein,
 „ 6 „ „ Tischlermeister Schönemann,
 „ 7 „ „ Kaufmann G. Seiffert,
 und sind diese zu den von ihnen festgesetzten Tagen und
 Stunden zur Annahme von Einlagen und Rückzahlungen
 bereit. Halle, den 7. Oct. 1851.

Direktor und Vorsteher
 der Spargesellschaft für ärmere Klassen:
 Kersten, Friedrich I., Bröpper, Weber,
 Kirchner, Hollstein, Schönemann, Seiffert.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 9. Oktober 1851.

Weizen	2	Zhlr.	5	Egr.	—	Pf.	bis	2	Zhlr.	17	Egr.	6	Pf.
Roggen	2	„	8	„	9	„	„	2	„	12	„	6	„
Gerste	1	„	17	„	6	„	„	1	„	20	„	—	„
Hafer	—	„	26	„	3	„	„	1	„	2	„	6	„

(Das Verzeichniß der Gebornen etc. im nächsten Stück.)

Herausgegeben im Namen der Armeudirection
 von D. H. A. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Damit dem 1. d. M. der letzte Termin zur Einzahlung der auf die Miethsbeinwohner ausgeschriebenen Steuer zur Ausgleichung der Einquartierungslast eingetreten ist, so fordern wir diejenigen Steuerpflichtigen, welche ihren Betrag noch nicht vollständig eingezahlt haben, auf, dieß sofort zu bewirken, indem die Reste außerdem zwangsweise beigetrieben werden müssen.

Halle, den 9. Oct. 1851.

Der Magistrat.

Nachdem der bisherige städtische Exekutor Werkhaupt in den Staatsdienst übergetreten ist, und die Rückgabe seiner Caution erfolgen soll, werden alle diejenigen, welche etwa Ansprüche in Beziehung auf dieselbe zu machen haben, aufgefordert, dieselben bis zu dem auf den 8. November d. J. Vormittag 11 Uhr anberaumten Termin anzumelden, widrigenfalls mit deren Ausantwortung wird verfahren werden.

Halle, den 8. Oktober 1851.

Der Magistrat.

Die Straßenerleuchtung beginnt um 6 Uhr und währt am 11. bis 7, am 12. und 13. bis 8, am 14. und 15. bis 9, am 16. bis 10, 17. bis incl. 25. bis 11 Uhr.

Halle, den 10. Okt. 1851.

Der Magistrat.

Die Reservisten und Wehrleute des I. und II. Aufgebots aller Waffen der Stadt Halle, welche im Fall einer Mobilmachung des Heeres aus den bekannten gesetzlichen Gründen Berücksichtigung zu verdienen glauben, werden hierdurch aufgefordert, ihre desfallsigen mit Beweismitteln unterstützten Reclamationen bis zum 24. October c.

an mich einzureichen oder in den Büreaustunden bei dem Hrn. Assistent Holzheuer zu Protokoll zu geben, wobei ich bemerke, daß die etwa später eingehenden derartigen Reclamationen unberücksichtigt bleiben, sowie daß die bis jetzt berücksichtigten Reclamationen, wenn noch dieselben Gründe vorliegen, wieder erneuert werden müssen.

Die bis zu dem obigen Termine eingehenden Reclamationen sollen

am 31. October c. Nachmittags 3 Uhr durch die Mitglieder der Kreisersatzkommission auf hiesigem Rathhause geprüft und das Weitere darüber entschieden werden, wobei den Betheiligten gestattet ist, sich persönlich einzufinden.

Halle, den 6. Oktober 1851.

Der Oberbürgermeister Bertram.

In Vertretung: Kummel.



Retour-Briefe.

1) An Mad. Tiedemann in Berlin. 2) Albert Daniel in Berlin post. rest. 3) Christiane Anspach in Leipzig. 4) Dr. G. Füllner in Löbnitz. 5) Mechanikus Dorn in Leipzig. 6) Musikus W. Ulrich post. rest. Blankenburg. 7) Soldat Friedrich Kühn. 8) Jos. Reiter hier. 9) Referendar G. Gerhard in Züllichau. 10) Herm. Nittrig post. rest. Coblenz. 11) Tischlergesell Aug. Grelle in Lauban. 12) Auguste Zöhler in Leipzig. 13) Frau Zimmermstr. Marschall in Helsta. 14) Jos. Kaufmann in Regensburg. 15) Post. Dittmar in Kasimorschof. 16) W. Lange in Wettin. 17) Stiftsdame v. Gall in Karlsbad. 18) Lieut. Wagner in Saarbrück. 19) Justizräthin Düring in Trier. 20) Aug. Krahn in Thorn.

Halle, den 5. Oktbr. 1851.

Königl. Post-Amt.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das auf dem kleinen Schlamme belegene, den minorennen Geschwistern Elisabeth Auguste Emilie, Marie Christiane, Dorothee Christiane Louise Göbel hier gehörige Nr. 962 des Hypothekenbuchs von Halle a. S. eingetragene Haus nebst Zubehör nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) einzusehenden am 6. März 1850 aufgenommenen Taxe abgeschätzt auf 923 Thlr. 4 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$ Pf., soll

am 7. November c. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreisrichter von Landwüst meistbietend verkauft werden.

H. W. Schmidt, Mannische Str. Nr. 497, empfiehlt bei bevorstehender Eröffnung der Schulen sehr Lager von neuen und antiquarischen Schulbüchern zu billigsten Preisen.

Härsichen im Rathswerder.



Schulsache.

Das bisher bei unsern deutschen Schulen beobachtete Verfahren, wonach die einzelnen Kindern bewilligte Befreiung von Entrichtung des Schulgeldes regelmäßig als für die ganze Dauer ihrer Schulzeit geltend angesehen worden ist, hat mehrfache Mißverhältnisse herbeigeführt, zu deren Abstellung wir uns veranlaßt sehen, alle dergleichen Bewilligungen hiermit zurückzunehmen und für die Zukunft die Einrichtung zu treffen, daß die bei den Schulen vorhandenen Freistellen zu Anfang jedes Schulcursus von Neuem wieder vertheilt und dabei unter den Bewerbern Diejenigen, welche der Berücksichtigung am Bedürftigsten und zugleich am würdigsten sind, mit Zuziehung des Lehrercollegii ausgewählt werden. Indem wir die geehrten Eltern unserer Zöglinge hiervon in Kenntniß setzen, fordern wir diejenigen derselben, welche für ihre Kinder ein Beneficium beanspruchen zu müssen glauben, auf ihre bezüglichen Anträge — unter Darlegung der dafür sprechenden Gründe — jedesmal in den ersten acht Tagen der neuen Schulsemester schriftlich an uns zu richten, da sie später keine Berücksichtigung mehr finden würden.

Denjenigen Kindern, welchen Freistellen verlehren werden, werden wir darüber jedesmal gedruckte Bescheinigungen aushändigen lassen: Eltern, deren Kinder dergleichen nach Ablauf der 4. Woche des neuen Cursus nicht erhalten haben, wollen daraus entnehmen, daß ihrem Gesuche nicht hat stattgegeben werden können.

Halle, den 27. Sept. 1851.

Das Directorium der Franckeschen Stiftungen.

Ein Haus in schöner Lage und bestem baulichem Zustande ist für 3200 Thlr. gegen 1500 Thlr. Anzahlung, ein anderes für 1800 Thlr., gegen 800 Thlr. Anzahlung zu verkaufen; desgleichen noch verschiedene andere Häuser gegen Anzahlung von 500 bis 6000 Thlr. Das Nähere bei A. Linn, Lucke Nr. 1386.

400 Thlr. werden auf ein Haus in Halle zu leihen gesucht durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Bekanntmachung.

Von den für die Provinzial-Irrenanstalt bei Halle im Jahre 1852 erforderlichen Gegenständen soll der Bedarf:

an Semmel,	an gebackenen Pflaumen,
„ Weißbrot,	„ Heringen,
„ Schwarzbrot,	„ Bier,
„ weißem Weizenmehl,	„ Milch,
„ ordinären do.	„ Stückbutter,
„ Gerstenmehl,	„ Schmelzbutter,
„ Reis,	„ Eiern,
„ Graupen,	„ Fleisch,
„ Hirse,	„ Kaffee,
„ Gries,	„ Zucker,
„ Fadennudeln,	„ Syrup,
„ Hafergrüße,	„ Talgseife,
„ Erbsen,	„ Seife,
„ Linsen,	„ Soda und
„ Kartoffeln,	„ raffiniertem Rübsöl

Montag, den 27. Oct. d. J. Vormittags 9 Uhr in der Anstalt zur Lieferung an den Mindestfordernden ausgedoten werden.

Die Bedingungen zu der Lieferung, sowie der ungefähre Bedarf der betreffenden Gegenstände, werden im Termine bekannt gemacht, sind aber auch schon vorher im Verwaltungsbüreau der Anstalt einzusehen.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Prov.-Irrenanstalt bei Halle, den 6. Oct. 1851.

Der Director, geh. Medicinalrath
Dr. Damerow.

Braunkohlensteine

in vorzüglichster Güte empfiehlt billigst und erbittet sich recht zahlreiche Aufträge

G. Spiegel,
Laubengasse Nr. 1775.

Gasäther, à H 5 Sgr., bei

J. A. Tümmler, alter Markt Nr. 700.

Alte Weinflaschen kauft

J. A. Otto's Wive., Klausstr. Nr. 873.

Etablissement.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich auf hiesigem Platze als **Buchbinder, Galanterie- und Stui-Arbeiter** etablirt habe.

Bei sauberer und geschmackvoller Arbeit verspreche ich die billigsten Preise.

Theodor Casper,

Schmeerstraße Nr. 708 bei Hrn. Mechanikus Schmidt.

**Nach physikalisch-chemischen Grundsätzen einer Gasbeleuchtung dargestellte Spar-
dochte für Lampen jeder Art.**

Vor allen andern Dochten zeichnen sich diese dadurch aus, daß sie, gehörig angewendet, bei wenigem Oelverbrauch eine bedeutend hellere, nicht rauchende, ruhig und gleichmäßig hell brennende Flamme erzeugen, welche ein einem schönen Gaslichte ähnliches Licht verbreitet; auch ferner mit hinreichendem gereinigtem Oele bei den längsten Winterabenden des Abputzens kaum einmal täglich bedürfen, und deshalb im Vergleich zu Wachsdochten 4 bis 6 mal länger brennen.

Unterzeichnete haben hiervon ein Lager Herrn A. Mucke in Halle übergeben, und denselben in den Stand gesetzt, diese Dochte zu den Fabrikpreisen zu verkaufen.

Wernigerode, im Oct. 1851

L. Wege & Sohn.

Zum Verkauf obiger Dochte, halte ich mich bestens empfohlen.

A. Mucke.

im Thürmchen am Rathskeller.

Hausverkauf.

Ich beabsichtige mein Haus und Garten aus freier Hand zu verkaufen.

Früher Linke'sche Bade- und Schwimmanstalt in den Weingärten Nr. 1871 in Halle a/S.

Nr. 1401 a auf der Lucke ist ein noch sehr gutes Klavier billig zu verkaufen.

Eine ländliche Besizung, 14 Morgen, theils Weinberg, theils Garten- und Bosquet-Anlagen enthaltend, eine Stunde von Potsdam an der Chaussee nach Brandenburg gelegen, soll zum Behuf der Erbauseinandersehung unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Sie enthält ein geräumiges Wohnhaus mit einem Saal und 11 Piecen, ohne die im Souterrain befindlichen Domestiquen-Stuben, Küche und Kellerräume, eine besondere Gärtnerwohnung, Stallungen u. s. w. Die Lage der Besizung, dem königl. Wildparke und der Landesbaumschule gegenüber und auf einer den schönen, breiten Wasserspiegel der Havel beherrschenden Anhöhe, ist eine der reizendsten der ganzen Umgegend. Das Nähere ist bei dem Unterzeichneten zu erfragen.

Halle (Schifferthor Nr. 2190^a), 8. Octbr. 1851.
von Polenz, Major a. D.

Hausverkauf.

Das Nr. 1297 Geiſtſtraße und Nr. 1298 Harggasse belegene Haus, worin 1 Verkaufsladen und 6 heizbare Stuben, Kammern und 2 Keller sich befinden, soll unter sehr annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Selbstkäufer erfahren Näheres daselbst.

In der Wallstraße Nr. 1116 ist eine kleine Wohnung zu vermieten.

Braunkohlensteine von bester Kohle, 92 Kubizoll groß, fest geformt und gehörig trocken, verkaufe ich auf meiner Formerei in Passendorf, sowie nach Halle frei ins Haus geliefert billigst, und bitte Bestellungen geneigt in Halle in meinem Comptoir oder in Passendorf bei meinem Aufseher Schröder zu machen.
Carl Brodtkorb.

Sonntag frische Pfannenkuchen mit verschiedener Füllung bei
S. Grotjan, Conditor,
Rannische Str. Nr. 506 parterre.

Seibte Pugmacherinnen können dauernde Beschäftigung finden in der Pughandlung von
Nietſch, gr. Klausstraße.

Schulsache.

Zur Theilnahme an der Sonntagschule, in welcher für den Unterricht in der Geometrie, im Rechnen, in der Anfertigung schriftlicher Aufsätze die Stunde von 11—12 Uhr Vormittags, für den Unterricht im Zeichnen aber die Stunden von 1—3 Uhr Nachmittags festgesetzt sind, nehme ich den 12. d. M. in den Frühstunden Meldungen an.

Die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme erfolgt, sind bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Daß am 28. v. M. an die Sonntagschüler Zeugnisse vertheilt sind, darauf erlaube ich mir die Herren Meister mit der Bitte aufmerksam zu machen, dieselben mit Ihres Namens Unterschrift gefälligst versehen zu wollen.

Halle, den 10. October 1851.

Scharlach, Schuldirector.

Am 6. d. M. Nachmittags ist vom ersten Chausseehaufe von Halle nach Merseburg ein grauer Tuchmantel verloren gegangen. Ein Knecht von Halle, der Dünger gefahren, hat selbigen aufgehoben, welches ein hinterdrein fahrender Knecht gesehen. Es wird um Rückgabe gebeten; wo nicht, wird sein Name öffentlich genannt.

Prätisch, Harz Nr. 1315.

Ein freundliches, geräumiges Zimmer nebst Kammer ist sogleich an eine oder zwei Damen zu vermietthen Leipzigerstraße Nr. 318 zwei Treppen hoch.

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publicum die ergebene Anzeigle zu machen, daß, nachdem ich meinen bisherigen Laden bedeutend vergrößert, mein Lager durch vortheilhafte Meßeinkäufe nun vollständig in jeder Branche assortirt ist und ich dadurch in den Stand gesetzt bin, jedem Wunsche der mich Beehrenden aufs Beste und Billigste zu genügen.

Klempnermeister Regel,
gr. Ulrichsstraße Nr. 23.

Einen Lehrling sucht der Klempnermeister Regel,
große Ulrichsstraße Nr. 23.

Bei der Unmöglichkeit, die Circulation unserer Ein-
labung in ausreichendem Maaße zu regeln und zu con-
trolliren, ersuchen wir diejenigen geehrten Freunde, wel-
chen jene nicht vorgelegen haben sollte, die Einzeichnung
ihrer Namen bei Hrn. Kitzing, in der Mühlmann-
schen Buchhandlung oder auf dem Thüringer Bahnhofe
gefälligst zeitig bewirken zu wollen, wo dazu bestimmte
Listen ausgelegt sind.

Das Comité für die Feier des allerhöchsten Geburtstags
Sr. Maj. des Königs auf dem Thür. Bahnhofe.

Wohnungsveränderung. Meinen werthen
Kunden und einem verehrten Publikum die ergebene An-
zeige, daß ich jetzt Schmeerstraße Nr. 489 im Hause des
Bäckermstrs. Herrn Seeburg wohne.

K. Liebegott, Buchbinderstr.

Ich wohne von jetzt an im „alten Dessauer“ und
erlaube mir, auf meinen Unterricht im **correcten** und
eleganten Spiel auf dem Piano ergebenst aufmerksam
zu machen.

Apel, Pianist.

Nicht zu übersehen!

Meinen werthen Kunden und den Mitgliedern der
Bürgergesellschafts-Krankenlasse diene zur Nachricht, daß
ich kl. Ulrichsstr. Nr. 979 beim Schlossermstr. Hrn. Ky-
ritz wohne.

S. Luge, Schneidermstr.

Die Glacehandschuh-, Wasch- und Färbearstalt ist
von Michaelis ab nicht mehr Schulberg Nr. 101, son-
dern kl. Steinstr. Nr. 212. Dies meinen geehrten Kun-
den zur Nachricht.

A. Kohl, Handschuhmacher.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß
ich in der Rannischen Straße Nr. 500 wohne.

E. Diligent.

Jede Woche wird in Seide und Wolle gewaschen
und gefärbt.

E. Diligent.

Eine erfahrene Köchin und andere Mädchen, so
auch Viehmägde und Knechte finden sofort und 1. Jan.
Unterkommen durch Frau Fleckinger, alter Markt
Nr. 629.

Einem verehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich jetzt im Umbau des rothen Thurmes wohne, und erlaube mir zugleich auf mein daselbst eröffnetes

Polsterwaaren- und Meubles-Magazin aufmerksam zu machen. Indem ich ein verehrtes Publikum um geneigten Besuch bitte, verspreche ich bei reeler Bedienung die billigsten Preise.

Nach wie vor übernehme ich alle in mein Fach einschlagende Arbeiten im Polstern, Stubentapezieren u. dergl. m.

Halle, im October 1851.

A. Küpp.

Jede beliebigen Stoffe in Wolle und Seide, halbwollen und baumwollen werden in allen Farben sehr schön gefärbt und appretirt, zugleich wird die billigste und geschwindeste Bedienung versichert in der Färberei bei

Ferd. König, Mühlgasse Nr. 1038.

Es werden alle Arten wollene Kleidungsstücke von Flecken gereinigt und gewaschen Mühlgasse Nr. 1038.

Wittwe Drechsler.

Eine gute Drehrolle steht zum Gebrauch Oberleipzigerstr. Nr. 1601.

Kappelsche Bücklinge, frisch angekommen bei
Bolze.

Ganz fette Kieler Sprotten empfing
Bolze.

Kranke brauchbare Kartoffeln kauft in Oberglauchau
Nr. 1804/5. Schrader.

Ein Mädchen, am liebsten von außerhalb, findet zum 15. d. M. einen Dienst bei L. Richter große Ulrichsstraße Nr. 6.

Eine Wittwe sucht zwei Herren in Kost und Schlafstelle zu nehmen; es können auch weibliche Personen sein, Bechershof Nr. 727 zwei Treppen hoch.

Einen Burschen in die Niederlage sucht
die Buchdruckerei von S. W. Schmidt.

Das von der Leipziger Messe neu assortirte Lager in Tuchen und Buckskins, Westen, seidene Hals, u. Taschentücher, die neuesten Kleiderstoffe in Wolle und Seide, Cachemir, Atlas, wie ein vollständiges Sortiment weißer Waaren, Meubelstoffe und Plüsch und besonders das jetzt vollständig assortirte

Lager Damen-Mäntel,

aus den verschiedensten und besten Stoffen nach den neuesten Modells gearbeitet, und werden Bestellungen in der kürzesten Zeit (wo auch die neuesten Besätze in Auswahl vorliegen) aufs Beste gearbeitet.

C. T o h n, Leipzigerstr. dem engl. Hof gegenüber.

Auf dem Steinweg Nr. 1696 ist guter pflanzbarer und anderer Buchbaum zu verkaufen.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus Stube, zwei Kammer, sind an ruhige Miether zu vermietthen Breitenstraße Nr. 1245 a.

Es wird sogleich eine gesetzte Person zur Führung einer kleinen Wirthschaft gesucht Schülershof Nr 752.

Nittergasse Nr. 688 ist eine Parterre und andere Wohnung zu vermietthen, und 2 Treppen hoch zu erfragen.

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist an einen oder 2 einzelne Leute zu vermietthen Moritzkirchhof Nr. 615.

Große Steinstraße Nr. 132 ist die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, 5 Kammern und Zubehör zu vermietthen und zu beziehen.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Bodenkammer und allem Zubehör, ist in Nr. 417 an stille Miether abzulassen und kann sogleich bezogen werden.

Eine meublirte Stube nebst Kammer (mit oder ohne Bett) ist an einen einzelnen Herrn zu vermietthen. Leipziger Straße Nr. 317 zwei Treppen.

Eine Stube, 2 Kammern, mit oder ohne Meubles ist an einen ledigen Herrn oder Dame zu vermietthen Breitengasse Nr. 1204.

Es ist eine schwarze Taffetjacke mit Vorden und Franzen besetzt und mit grünem Futterkattun gefüttert, abhanden gekommen. Der Finder wird gebeten, gegen eine Belohnung sie gefälligst in der Exped. d. Bl. abzugeben.

T r e u b u n d.

Zur Feier des Geburtstags Sr. Maj. des Königs am 15. d. Mts. Abends 7 Uhr Versammlung der Bundesbrüder in dem bekannten Lokale.

Der Vorstand.

P r e u ß e n - V e r e i n.

Sonnabend den 11. Oct. Abends 8 Uhr Generalversammlung des Preußen-Vereins in der Eremitage.

Der Vorstand.

V a s s e n d o r f e r K i r m e s s.

Samstag den 12. bis Mittwoch den 15. d. Mts. Garderobe ist arangirt. Hergberg.

S i e b i c h e n s t e i n i m M o h r.

Sonntag ladet zur Tanzmusik ein C. Föhler.

L a c h m u n d s K a f f e e g a r t e n.

Heute Sonnabend zum Abendessen frischen Haasen braten. Sonntag und Montag verschiedenen frischen Kuchen. Montag Abend Concert, gegeben vom

Stadt-Musikchor.

F e l d s c h l ö ß c h e n.

Sonntag Unterhaltungsmusik und Tanzkränzchen.

Sonntag ladet zum Tanzvergnügen und frischen Kuchen und Montag zum Concert ein

J. Weber in Diemitz.

15 Sonnabend den 11. d. Mts. ladet zum Wurstfest ganz ergebenst ein Müller im Rathskeller.

Sonntag und Montag den 12. und 13. Oktbr. allerletzte Vorstellung, verbunden mit brillantem Feuerwerk.

W. Koltter, Direktor.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)